

Donnerstag den 10. Februar 1876.

(441)

Nr. 920.

Kinderpest.

Laut Mittheilung des k. k. General-Commandos in Agram vom 29. Jänner l. J., Z. 1519, ist im Orte Baros des garciner Bezirkes im Broder Militär-Grenzdistricte die Kinderpest neuerlich zum Ausbruche gekommen, und wurden die Verwaltungsbezirke: Garcin des broder und Drivac des gradiskaner Grenzdistrictes, sowie die Stadt Brod als Seuchengrenzbezirk erklärt.

Dies wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß aus den genannten Gegenden die Einfuhr

1. von Hausthieren aller Art mit Ausnahme von Pferden und Vorstevieh,
2. von Abfällen und Rohstoffen von diesen Thieren im frischen oder getrockneten Zustande,
3. von Heu, Grumet und Stroh,
4. von gebrauchten Stallgeräthen und Rindvieh-Anspann-Geschirr, von für den Handel bestimmten Kleidern und derartigem gebrauchten Schuhwerk unbedingt verboten ist.

Laibach am 6. Februar 1876.

k. k. Landesregierung für Krain.

(442—1)

Nr. 8107.

Studentenstiftung.

Mit Beginn des Schuljahres 1875/6 kommt die Balthasar Mugerle'sche Studentenstiftung jährlicher 73 fl. 38 kr. zur Wiederbesetzung.

Zu dieser sind in erster Linie Studierende aus des Stifters Verwandtschaft männlicher und weiblicher Linie respective aus den Familien Mugerle und Pregl, in zweiter Linie in Laibach oder doch in Krain gebürtige Studierende berufen.

Der Genuß ist auf keine Studienabtheilung beschränkt. Studierende, welche sich um vorstehendes Stipendium bewerben wollen, haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Zumpfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen der zwei letzten Semester und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis Ende Februar 1876

im Wege der vorgefetzten Studiendirection anher vorzulegen.

Laibach am 1. Februar 1876.

k. k. Landesregierung für Krain.

(372—3)

Nr. 919.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathsstelle in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der Ausschreibung des Concurfes im vorschrittmäßigen Wege beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz am 28. Jänner 1876.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(429—2)

Nr. 13.

Rundmachung.

Womit bekannt gegeben wird, daß Herr Doctor Eduard Den, Advocat in Adelsberg, zum mittlerweiligen Stellvertreter für den am 27. Jänner 1876 mit Tod abgegangenen Herrn Doctor Gregor Vojar, Advocaten in Wippach, bestellt wurde.

Laibach am 2. Februar 1876.

Ausschuß der krainischen Advocatenkammer.

(405—2)

Nr. 1084.

Edictal-Borladung.

Franz Jeglic, Rothgerber in Zwischenwässern Nr. 6, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert, sich

binnen 14 Tagen

bei dem hiesigen k. k. Hauptsteueramte zu melden und seine sub Art. 30 rückständige Erwerbsteuer pr. 14 fl. 83 kr. zu berichtigen, widrigens dessen Gewerbe von amtswegen gelöst werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 4. Februar 1876.

(353—3)

Nr. 630.

Vicitations-Rundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem hohen k. k. Landesregierungserlasse vom 20. Jänner 1876, Z. 594, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfswerth pro 1866 genehmigten Reconstructionen und Conservationen, dann Schanzzeugs- und Requisitionen an der Agramer- und Karlstädter-Straße wird die Minuendo-Verhandlung

am 16. Februar 1876,

von 9 bis 12 Uhr vormittags bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Rudolfswerth abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbiethung kommenden Objecte sind:

a) Auf der agramer Straße:

1. Die Wiederherstellung der Geländer im D. Z. IV/43—IV/73 mit 467 fl. 64 kr.
2. Die Reconstruction des 6. Joche und Conservation an der munkendorfer Gurbücke D. Z. I/109 mit 811 fl. 87 kr.
3. Die Reconstruction des Durchlasses im D. Z. II—III/114 mit 139 fl. 78 kr.

b) Auf der karlstädter Straße:

4. Wiederherstellung der Geländer im D. Z. III/2—I/14 mit 133 fl. 98 kr.
5. Reconstruction des Durchlasses im D. Z. IV/12—0/13 161 fl. 21 kr.
6. Conservations-Arbeiten an der möttinger Kulpabücke im D. Z. IV/25—I/26 704 fl. 4 kr.
7. Straßenbauwerkzeug und Requisitionenanschaffung mit 85 fl. 79 kr.

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Bemerken eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, Einheitspreis-Verzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen und speciellen Bau- und Lieferungsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

Jeder Picitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlungen fünf Prozent vom Fiscalpreise des Objectes, auf welches er Anbote stellt, als Reugelb zu erlegen, welches denen Nichtersthern nach beendeter Picitation gegen Empfangsbestätigung zurückgestellt wird, hingegen von den Erstehern sogleich nach erfolgter Ratification des Picitations-Resultates auf zehn Prozent der Erstehungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Bersiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit der 10%igen Caution belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object genau bezeichnet ist und auf der Außenseite jedes Object, für welches ein Anboth gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausbiethung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 31. Jänner 1876.

(420—2)

Nr. 950.

Hebammenstellen.

Im Bereiche der gefertigten Bezirkshauptmannschaft Adelsberg sind nachstehende Bezirkshauptmannschaften in Erledigung gekommen, und zwar:

In Madajnoselo mit einer jährl. Remuneration von			40 fl.
" Brabce	dto.	dto.	35 fl.
" Kaltenfeld	dto.	dto.	30 fl.
" St. Peter	dto.	dto.	40 fl.
" Postejni	dto.	dto.	35 fl.

Die gehörig belegten Gesuche sind

bis 1. März 1876

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 5. Februar 1876.

(331—2)

Nr. 608.

Vicitations-Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 20. Jänner 1876, Z. 594 nachstehende Bauberstellungen an den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg genehmigt, und zwar:

Auf der loibler Straße:

1. Geländer-Herstellung zwischen Kilom IV/24—0/25. mit 161 fl. 70 kr.
2. Conservationsarbeiten an der krainburger Savebrücke IV/24—0/25 1471 fl. 57 kr.
3. Reconstruction des Durchlasses in 0—I/26 195 fl. 50 kr.
4. Geländerherstellung in 0/42—I/53 325 fl. 65 kr.
5. Conservationsarbeiten an der suhi most Brücke in II/45 und an der untern Winterbrücke bei I/50 203 fl. 40 kr.
6. Wandmauerherstellung in 0—I/54 am Loiblberge 334 fl. 29 kr.

Auf der wurzener Straße:

7. Conservationsarbeiten an der Kolbarnbrücke in II—III/36 84 fl. 8 kr.
8. Brückenstreubeistellung für die Belza-, Wald- und Pischenza- brücke zw. II/41—II/51 277 fl. 86 kr.
9. Reconstruction der zusner Brücke in I—II/54 1253 fl. 66 kr.

Auf der lauker Straße:

10. Conservationsarbeiten an der lauker Brücke bei Krainburg in 0—I/0 984 fl. 87 kr.
11. Anschaffung von Bauwerkzeugen 258 fl. 44 kr.

Die diesfällige Vicitations-Verhandlung wird

am 2. März 1876

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, das 5% Badium des Fiscalpreises von dem Objecte für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu handlen der Picitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Bescheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte und mit dem 5% Reugelbe belegte Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Picitation angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, sowie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 28. Jänner 1876.

(402—1) Nr. 1601.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei Agnes Rot, Halbhüblers-tochter von Karnervellach, Hs.-Nr. 73, am 3. November 1873 gestorben und es haben unter andern ihre Geschwister Josef, Johann und Lorenz Rot als Erben einzutreten. — Da dem Gerichte der Aufenthalt dieser Erben unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre

von dem untengesetzten Tage bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigen die Verlassenschaft mit dem für sie aufgestellten Curator Johann Pretner von Karnervellach abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 16ten Jänner 1876.

(380—1) Nr. 16290.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Math. Ivanc von Stermee die executive Versteigerung der dem Johann Steblaj von Zapotof gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 476, Kctf.-Nr. 206 ad Auersperg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

3. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Dezember 1875.

(379—1) Nr. 23502.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Witenz von Unterschischka, die exec. Versteigerung der dem Andreas Klemenčič von dort gehörigen, gerichtlich auf 1012 fl. 40 kr. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 25, fol. 21, ad Filial-Kirchengilt St. Barthelma zu Unterschischka Nr. 67, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

3. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. November 1875.

(401—1) Nr. 12.

Curatelsverhängung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 21ten Dezember 1875, Z. 9351, die Maria Erlach von Ratschach Nr. 8 wegen Wahnsinnes unter Curatel zu stellen befunden, und es ist diese Curatel ihrem Bruder Thomas Erlach von dort übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 5ten Jänner 1876

(378—1) Nr. 22821.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gregorc, durch Frn. Dr. Ahacič, die exec. Versteigerung der dem Anton Gliha zu St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2040 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 53, tom. I, fol. 210, ad Steuergemeinde Marein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

3. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Dezember 1875.

(376—1) Nr. 25027.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Arko von St. Marein die exec. Versteigerung der dem Franz Palcar von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1859 fl. 40 kr. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 12, Kctf.-Nr. 17, tom. I, fol. 45, ad Grundbuch St. Marein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

3. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Dezember 1875.

(375—1) Nr. 24849.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, die exec. Versteigerung der dem Anton Zmit von Gradisce gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 390, tom. I, fol. 26,

ad Auersperg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

6. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Dezember 1875.

(381—1) Nr. 22593.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Korén von Laibach, die executive Versteigerung der dem Johann Kastelj von Polica gehörigen, gerichtlich auf 659 fl. 98 kr. geschätzten Realität, sub Einl.-Nr. 55 ad Steuergemeinde Altendorf, Urb.-Nr. 132 ad Sittich, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

6. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. November 1875.

(382—1) Nr. 26154.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Aloisia Sojer, durch Dr. Razlag, die exec. Versteigerung der dem Josef Mauc von Untergolo gehörigen, gerichtlich auf 1038 fl. 20 kr. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 503, Kctf.-Nr. 382, Einl.-Nr. 436 ad Sonnegg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

6. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. Dezember 1875.

(193—3) Nr. 119.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache des Herrn Anton Krisper durch Herrn Dr. Schrey mit dem Bescheide vom 21ten Dezember 1875, Z. 14083, auf den 7ten Jänner 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Executen Josef Serpan von Untersimon Nr. 49 gehörigen im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 39, Einl.-Nr. 40 und ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 678 1/2 vorkommenden Realitäten mit dem früheren Anhang auf den

22. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei vom Amtswegen übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Jänner 1876.

(241—3) Nr. 86.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Bodnov von Ober veterne gehörigen, gerichtlich auf 2804 fl. geschätzten, zu Ober veterne sub Curr.-Nr. 1 gelegenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 691, Urb.-Nr. 59, ad Herrschaft Rieselstein vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

24. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 14. Jänner 1876.

(181—3) Nr. 8895.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sabu die exec. Versteigerung der dem Franz Sabu gehörigen, gerichtlich auf 485 fl. geschätzten Hälfte der Realitäten Berg Nr. 51 1/2, und 52 ad Slattenegg zu Novogora bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Februar,

die zweite auf den

29. März

und die dritte auf den

28. April 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 26ten Dezember 1875.

(357-2)

Nr. 895.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Theresia Bicić die exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Bicić und rüch-sichtlich dessen Concursmasse gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3091 fl. 76 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in Spezerei- und Materialwaren, Geschäfts- und Ma-gazins-einrichtung zc. zc. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, die erste auf den

17. Februar,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

16. März 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Verkaufsgewölbe des Anton Bicić mit den Beisage ange-ordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Be-zahlung und Wegschaffung hintange-geben werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 1. Februar 1876.

(242-3)

Nr. 245.

Rundmachung.

Den Erben des verstorbenen Herrn Mathias Schleimer, Mehlhändler in Gottschee, wird bekannt gegeben:

Es habe gegen dessen Verlaß bei diesem k. k. Landes- als Handels-gerichte Herr Ignaz Seemann, Han-delsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Pfefferer die Klage de praes. 11. Jänner 1876, Nr. 245, pcto. Zahlung eines Getreidekaufschillinges pr. 1002 fl. 64 kr. sammt Anhang eingebracht.

Da die Erben nach Herrn Ma-thias Schleimer derzeit diesem Gerichte unbekannt sind, wurde denselben zur Wahrung ihrer Rechte der Advocat Herr Johann Brolich in Laibach bestellt und wurde diesem die Klage sammt Allegaten um die

binnen 45 Tagen

zu erstattenden Einrede zugefertigt, dessen die Beklagten zu dem Behufe erinnert werden, damit sie allenfalls zur rechten Zeit dem bestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst inzwis-chen einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu ma-chen wissen mögen.

Laibach am 15. Jänner 1876.

(266-2)

Nr. 75.

Uebertragung executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 4ten Dezember 1875, Z. 4254, wird bekannt gemacht, daß die auf den 28. Jänner, 28. Februar und 28. März 1876 ange-ordnete exec. Feilbietung der dem Jakob Jan von Grable gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 642 ad Herrschaft Welde über Ansuchen des Executionsführers auf den

28. Juni,

28. Juli und

28. August 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 13. Jänner 1876.

(4493-3)

Nr. 2627.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Vormund-schaft der minderjährigen Josef Wajz'schen Kinder von Zirkniz, durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg, pcto. 238 fl. 41 kr. sammt Anhang die Relicitation der von Thomas Bregar von Sivre am 14. August 1866 um den Meistbot per 830 fl. er-standen. n. Andro Brcoj'schen Realität Urb.-Nr. 251/245 ad Radlitzel wegen nicht zu-gehaltener Licitationsbedingnisse im Sinne des § 338 a. G. D. bewilligt und wird zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

21. Februar 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Erstehungspreise per 830 fl. an den Meistbietenden wird hintange-geben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 6ten April 1875.

(4472-3)

Nr. 5574.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rebol von Prasche die exec. Versteigerung der dem Johann Kristanz von Mose gehö-rigen, gerichtlich auf 2691 fl. geschätzten, im Grundbuche der Freisäßen sub Urb.-Nr. 199, Einl.-Nr. 475 vorkommenden Realität wegen schuldigen 126 fl. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

27. April 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintange-geben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesger-ichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Oktober 1875.

(4474-3)

Nr. 5573.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ros von Klanz, durch Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung der dem Blas Ruster von Dlscheul gehörigen, gerichtlich auf 2349 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 299, Einl.-Nr. 879 vorkommenden Realität, pcto. schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

24. April 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesger-ichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Oktober 1875.

(344-2)

Nr. 7371.

310-3)

Nr. 368.

Executive Realitätenverkauf.

Die Reassumierung der dritten Feil-bietung der im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Consc.-Nr. 114, Urb.-Nr. 69 vorkommenden, auf Johann Sufaric von Sela Nr. 3 ver-gewährten, auf 860 fl. gerichtlich bewert-etheten, in Sela gelegenen Realität wird das unterm 11. November 1875 sub Zahl 7371 gestellte Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur nom. des hohen Aercars und Grundentlastungsfondes von Laibach zur Einbringung der Forderungen per 163 fl. bewilligt und wird selbe am

25. Februar 1876

auch unter dem Schätzungswert in der Amtskanzlei in Tschernembl, vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Dezember 1875.

(355-3)

Nr. 4231.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird be-kannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ro-princ die exec. Versteigerung der dem Jo-hann Hafner in Laas gehörigen, um 3515 fl. im Licitationswege erstandenen Realität in Laas, Consc.-Nr. 71, Urb.-Nr. 70, Stadt-Dam. Laas, wegen nicht zugehaltener Li-citationsbedingnisse bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

26. Februar 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesger-ichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 20. De-zember 1875.

(290-3)

Nr. 6917.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen An-dreas, Michael, Maria, Elisa-beth und Agnes Merse.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird den unbekannt wo befindlichen An-dreas, Michael, Maria, Elisabeth und Agnes Merse hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Merse von Willingrain die Klage auf Verjährt- und Erloschen-erklärung der im Grunde des Uebergabs-tractes vom 22. August 1808 bei der Realität sub Urb.-Nr. 730 ad Herrschaft Reifniz einverleibten Forderungen à 40 fl. und 26 fl. angebracht, und die Tagsatzung auf den

25. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Petek von Willingrain als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz am 31sten Dezember 1875.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. Dezember 1875, Zahl 26268, wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des Franz Jsolent, durch Dr. Mosche, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. De-zember 1875, Z. 26268, auf den 8ten Jänner 1876 angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der für Johann Podolnik von Podgora, derzeit in Beisaid im Grunde der Aushandlungs-Urkunde vom 9. Juni 1869 zur Sicherstellung des Kauf-schillinges per 105 fl. und der Ankaufs-rechte zu der Ackerparzelle Nr. 858 auf der Realität Urb.-Nr. 707/b, Ref.-Nr. 44 ad Michelfstätten o. z. 1. haftenden Pfand-rechtes auf den

28. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Lai-bach am 10. Jänner 1876.

(4471-3)

Nr. 5608.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sve-tina von Laibach, durch Dr. Sajovic von dort, die exec. Versteigerung der dem Josef Jagodic von Dlscheul gehörigen, gerichtlich auf 2858 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 287 vorkommenden Realität, pcto. schuldiger 127 fl. 59 1/2 kr. im Reassu-mierungswege bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

30. März

und die dritte auf den

1. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. Oktober 1875.

(4306-3)

Nr. 6540.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Pakisch von Turjovic die exec. Versteigerung der dem Franz Blinic von Reifniz zuste-henden, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte bei der im Grund-buche der Herrschaft Reifniz sub Urb.-Nr. 100 B vorkommenden Realität bewil-ligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

21. März

und die dritte auf den

22. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz am 6ten Oktober 1875.

Rundmachung.

Entsprechend dem Vereinsbeschlusse wird den p. t. Herren Mitgliedern bekannt gemacht, daß die

Honorarnoten-Formulare

(deutsch und slovenisch) durch Herrn Vereinskassier **M. Finz** zu beziehen sind, und daß Herr Advocat **Dr. A. Mosché**, conform dem Uebereinkommen des niederösterreich. ärztlichen Vereines, zum Vereinsanwalte erwählt wurde. — Schließlich werden die mit ihren Jahresbeiträgen aushaftenden p. t. Mitglieder dringlichst ersucht, selbe ebethunlichst an die Vereinskasse einzusenden zu wollen.

Laiabach am 26. Jänner 1876.

(445) 3-1

Vom Vereine der Aerzte in Krain.

(394) 6-2

Mit der Serie schon gezogene

1839er Staats-(Rothschild)-Lose

welche am 1. März unbedingt mit Treffern gezogen werden, verkaufe ich:

1 Ganzes 1839er Los	fl. 770	1 Ganzes mit Abzug des kleinsten Treffers	fl. 350
1 Fünftel	fl. 148	1 Fünftel	fl. 70
1 Halbes von letzterem	fl. 74	1 Halbes von letzterem	fl. 40
1 Viertel	fl. 40	1 Viertel	fl. 20
1 Zehntel	fl. 16	1 Zehntel	fl. 10
1 Zwanzigstel	fl. 9	1 Zwanzigstel	fl. 5

Die Gesamttreffer betragen über 8 Millionen. Haupttreffer fl. 280,000.

F. Rotter, Wechselhube, Wien, Graben Nr. 7.



Sämmtliche Artikel tragen meine Schutzmarke.

Philipp Neustein's

Apothek „zum heil. Leopold“ in Wien, Stadt, Ecke der Planken- und Spiegelgasse,

empfeilt dem p. t. Publicum eine Reihe von wirklichen Heilmitteln, welche sich in allen Fällen vorzüglich bewährten, sichere Heilung ergeben.

Tausende von Zeugnissen liegen zur Ansicht vor.

- Menthol, als vorzügliches Magenmittel, krampfstillend, als Zahnzucker und Mundwasser, 50 fr.
- Bezügerte Blutreinigungsmittel der heiligen Elisabeth sind leicht abführend, blutreinigend und dabei völlig unschädlich, bewahren sich vorzüglich bei Krankheiten der Unterleibsorgane, Wechselfieber, Krankheiten der Brustorgane, Haut- und Augenkrankheiten, Kinderkrankheiten, Frauenkrankheiten, bekämpfen jede Verstopfung, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten. Diese Pillen sind das vorzüglichste und billigste Erzeugnis dieser Art. 1 Rolle, 8 Schachteln, 120 Pillen enthalten, kostet 1 fl.
- Sum Schme gegen alle Anstichungen Dr. Fremont's Gardien 1 fl. 50 fr., Cholera-Biederstein 40 fr.
- Gegen Asthma, Nistennadel - Brust - Cigaretten, 25 Stück 1 fl.
- Gegen Augenschmerz und Augenentzündungen Reibel's Augenbalsam 1 fl. 50 fr. und Komershausen's Augenschnitz 2 fl.
- Gegen Blasenentzündung (Tripper oder weißer Fluß) Dr. Gabelle's Injektion 1 fl. 60 fr.
- Gegen Blähbauch, Kropfgeist 70 fr.
- Gegen Blähbauch, Eibentbeertryp 2 fl.
- Gegen Brustkrankheiten, Künftlertryp 70 fr.
- Gegen Drüsenkrankheiten und Strupfeln, der norwegische Medizinalthran 40 fr., in veredelter Form 1 fl. 60 fr.
- Gegen Fußschweiß, Sulfidantistuitin 50 fr.
- Gegen Epilepsie, die Capsules von Bial 1 fl. 40 fr.
- Gegen Gefährte, Beaume's Cirome 60 fr.

Wir haben großes Lager von Toilette- und Parfümerie-Artikeln, und erwähnen wir nur speziell:

- Gegen Ausfallen der Haare und gegen die Schuppen, N. Bonito 1 fl. 80 fr., Zanipomade 1 fl. 35 fr.
- Als Haarfärbemittel, Dr. Gallmann's Haarfarbe 3 fl. und Erug's Reparatur 3 fl.
- Gegen schwarze und gelbe Zähne, die Obontin-Zahnpasta 70 fr.
- Gegen Leberlecken und Sommersprossen, Atasiploma 1 fl. 50 fr. und Dr. Bayer's echte Pulverin 80 fr. und 1 fl. 50 fr.
- Für die Glätte, Feinheit und Weichheit der Haut, Vera's Pearl-pasta 2 fl., weißes und rosa Damenpulver 1 fl. und 60 fr.

Die bekannten französischen Specialitäten:

- Capsules Matico 1 fl. 60 fr.
- Injection Matico 1 fl. 40 fr.
- Capsules Vial 1 fl. 40 fr.
- Cigaretten von Canabis indica 1 fl.
- Pate Pectorale Georg 60 fr.
- Papier Fayard und Blain 60 fr.
- Scarfteigblätter von Boggio 50 fr., einzelne Blätter 5 fr.
- Quina Laroche 2 fl.
- Pate Tod 1 fl.
- Strop Tod 1 fl. 50 fr.
- Guaranapulver 1 fl. 50 fr.
- Blancardpillen 1 fl. 20 fr.
- Phosphat de fer Loras 1 fl. 20 fr.
- Strop hypophosphite de Chaux 1 fl. 60 fr.
- Strop de Quinquina rouge 1 fl. 70 fr., Vin de Bugasac 2 fl.

Ferner alle bekannten französischen Specialitäten zu den billigsten Preisen, bei größerer Abnahme auch Vorzugspreise; ferner sind immer reich am Lager:

- Condensirte Schweizermilch 50 fr.
- Beste's Rindermehl 90 fr.
- Dr. Wälis' Speisepulver 84 fr.
- Knatherin-Mundwasser von Bopp 1 fl. 40 fr.
- Dr. Heider's Zahnpulver 35 fr.
- Liebig's Fleischextract 1/2 Pfund 84 fr.
- Dr. Pfeiffermann's Zahnpasta 1 fl. 25 fr.
- Wälis' Weichapomade 1 fl. 50 fr.
- Dr. Brown's Haarconservierungspomade 1 fl.

Wir empfehlen unser großes Lager von Parfümerien, Seifen, Pomaden etc. der ersten pariser Firmen. Toilette-Seife, die beste und billigste Seife der Welt, à 25 fr.

Die Chocoladen der Compagnie française von 60 fr. bis 3 fl. pr. Pfund. Göt ruffischen Thee 1 fl. per 1/4 Pfund.

Lager aller möglichen Instrumente zum Heilgebrauch, wie Selbstschüttere, Spritzen, Bandagen billig.

Großes Lager von Zahnbürsten, Schminken und andern Toilette-Artikeln.

Wir machen auch auf die ausgezeichneten importierten Weine aufmerksam, und zwar in feinsten Qualität:

- Redoc per große Flasche 1 fl.
- St. Julien per große Flasche 1 fl. 50 fr.
- Chablis per große Flasche 1 fl. 50 fr.
- Champagner per große Flasche 3 fl.
- Madira per große Flasche 2 fl. 75 fr.
- Malaga per große Flasche 2 fl. 75 fr.
- Berner ausgezeichneten Rum per Flasche 1 fl. 10 fr.

Wir effectuieren alle Aufträge am hiesigen Plage, wie auch in Berlin und Paris ohne jede Provision gegen Originalrechnung. (3762) 6-6

Wir versenden entweder gegen Bar oder Postnachnahme.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Bo. ufsstörung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witallie der med. Facultät. Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Stricturnen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Anæmia, Pollutionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, strömpulve oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einwendung von 5 fl. 5. B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (4076) 100-20

Räucher-Papier.

Ein Blatt von diesem Papier angezündet und glimmen gelassen, oder auf einen heißen Ofen gelegt, verbreitet einen angenehmen Duft; zwischen Wäsche gelegt benimmt es den Seifengeruch und parfümiert dieselbe.

Preis eines Paquets, enthaltend 20 Blätter, 10 kr.

Apothek zum „goldenen Einhorn“, Hauptplatz, Laibach. (3506) 20-17

Wichtig für Kranke.

Allen Kranken wird das Buch:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

oder „Hilfe in allen Schwächezuständen des männlichen Geschlechts“, Preis 2 fl., angelegentlich empfohlen.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder von **G. Voening's Schulbuchhandlung, Leipzig.** (5) 8-3

Dieses Buch wurde von Regierungs- und Wohlfahrtsbehörden empfohlen.

Man achte genau auf den Titel.

(422) Nr. 1011.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Dezember 1875, Z. 9312, bekannt gemacht, daß zu der auf den 14. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr, ausgeschriebenen zweiten Feilbietung des Circus Derffin in der Executionsfache des Franz Lovšek geschritten wird.

R. k. Landesgericht Laibach am 5. Februar 1876.

(418-1) Nr. 13.

Curatelsverhängung.

Das hochwürdigste k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 21sten Dezember 1875, Z. 9353, über Johann Kerstein von Rattschach Nr. 26 wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden und es ist diese Curatel seinem Vater Simon Kerstein von dort übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Kronau am 5ten Jänner 1876.

(252-2) Nr. 26110.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Bernhard Klobus im Sinne des § 160 des kais. Patentes vom 9ten August 1854 bekannt gemacht:

Es sei demselben aus Anlaß eines ihm nach seiner verstorbenen Schwester Aloisia Klobus zugesallenen Legates per 25 fl., Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach zur Wahrung seiner Rechte zum Curator bestellt, das Legat in der krain. Sparkasse fruchtbringend angelegt und das diesfällige Sparkassbüchel in depositen-ämtliche Verwahrung übernommen worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Dezember 1875.

(336-3) Nr. 622.

Curatelsverhängung.

Andreas Pintar, Grundbesitzer in Weinitz, wurde mit Beschluß des k. k. Kreisgerichtes in Rudolfswerth vom 7ten Dezember 1875, Z. 1657, wegen Bahnsinnes unter Curatel gestellt.

Dies wird mit dem Beifuge zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß demselben Anton Pintar von Weinitz zum Curator bestellt worden ist.

P. k. Bezirksgericht Reifnitz am 28ten Jänner 1876.

(264-3) Nr. 346.

Erinnerung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 13. Oktober 1875, Z. 4642, wird dem unbekannt wo befindlichen Executen Jakob Bosoga und dem abwesenden Tabular-Läubiger Johann Natloun von Prewald hiemit erinnert, daß ihnen Herr Franz Mahoritsch von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt wurde und ihm die Executionsbescheide zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24. Jänner 1876.

(170-2) Nr. 22144.

Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20sten September 1871 ohne Testament verstorbenen Anton Pobjak, Privatier in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung ihrer Ansprüche am

24. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Kanzlei des k. k. Notars Herrn Dr. Theodor Rudejch zu erscheinen, oder bis zu ihrer Anmeldung bei dem genannten Notar oder hiergerichtlich einzubringen, widrigens demselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Dezember 1875.

(334-2) Nr. 487.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem mit Testament verstorbenen Herrn Karl Obresa von Oberlaibach.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15ten September 1875 mit Testament verstorbenen Herrn Karl Obresa von Oberlaibach eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

26 Februar 1876,

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens demselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. Jänner 1876.

(247-3) Nr. 24528.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 13. August 1875, Z. 13394, angeordnete mit dem Bescheide vom 9. September 1875, Z. 17884, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob nun Josef Grad in Oberlaibach Nr. 25 gehöriegen Realit. Urb. Nr. 27, tom. I, fol. 42, ad Kastenbrunn, peto. 151 fl. 41 kr. sammt Anhang im Reaffumierungswege auf den

16. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichtlich mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Dezember 1875.